

# BRAUCH

Ausgabe 248

Juni 2010

3,70 €

# ma!

Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs,  
42. Jahrgang, Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz, P.B.b. GZ 02Z030239 M

*Brauchtum  
in der Mitte  
des Jahres* Seite 6 >>

*Ausblick auf  
die Weiterentwicklung  
der siebenbürgisch-sächsischen  
Volkskunst* Seite 18 >>

Tracht in Oberösterreich:

*Mode - Tracht - Erneuerung*

Seite 11 >>

Die Tracht – seit 200 Jahren im Trend

# OÖ Heimatwerk hat die klassische „Linzerin“ original nachgeschneidert

Aus Anlass des Kulturhauptstadtjahres „Linz 08“ begab sich das OÖ Heimatwerk auf Zeitreise in der oberösterreichischen und speziell der Linzer Trachtengeschichte und hat anhand eines Gemäldes aus dem Jahr 1827 die „Linzerin“ original nachgeschneidert.

Während der Begriff „Tracht“ heute eine vermeintlich zeitloses bühnenhafte Traditionalkleidung bezeichnet, stellt dies noch im 18. Jahrhundert ein rein alltägliches Modephänomen dar.



Merika Pöhringer, Landesrätin der OÖ. Goldkuben-, Kopfkuch- und Heißgrüppel, und Mitarbeiterinnen des OÖ. Heimatwerk bei der Präsentation der Linzer Tracht im OÖ. Heimatwerk Linz.

Die „Linzerin“ – Gemälde von Peter Fendl aus dem Jahr 1827

## Unser Auftrag

OÖ. Heimatwerk  
Tradition, Brauchtum und  
Volkskultur bleiben lebendig

Das OÖ. Heimatwerk pflegt traditionelle Werte und entwickelt oberösterreichisches Volkskulturgut weiter. Rund 300 Mustertrachten, die als Vorlage für neue Trachten dienen, sind im OÖ. Heimatwerk vorhanden. Darüber hinaus sind derzeit Schnittvorlagen für 470 erneuerte Trachten erhältlich. Das OÖ. Heimatwerk bietet zu jeder Tracht auch die passenden Accessoires wie Ledertaschen, Schuhe oder Trachtenschmuck. Auch die Hallstattkeramik und die Glasmalerei nach alten Mustern leben im OÖ. Heimatwerk wieder auf. Auf Kunden wartet nicht nur ein vielfältiges Angebot an Textilien, Kleinmöbeln und Tischwäsche, auch individuelle Ideen für Vorhänge und Tischwäsche werden nach Maß angefertigt.

Anderes als der den Modeströmungen unterworfenen und im bündlichen Raum geprägten Begriff „Dirndl“ war die „Tracht“ noch bis in das 21. Jahrhundert die allgemeine Bezeichnung für jede getragene Kleidung und die dazugehörige Aufmachung (Haar-, Bartrecht usw.) mit verbindlichem Charakter, um Unterschiede des Familienstandes, der Konfession, des sozialen Status und der Berufszugehörigkeit deutlich zu machen.

„Linzer Tracht“ Teil der  
kulturhistorischen Geschichte

Es ist auch die „Linzer Tracht“ ein spannendes Spiegelbild ihrer damaligen Zeit, deren Zusammenstellung eine kulturhistorische Geschichte erzählt. Es gibt eine Reihe von Porträts, die die klassische Linzer Tracht

festhalten, am bezeichnendsten ist jedoch jenes von Peter Fendl aus dem Jahr 1827, das die „Linzerin“ mit Leibchen und Kopfkuch zeigt. Schneidermeisterin Gertrude Sängauer hat die Linzer Tracht anhand dieses Gemäldes original nachgeschneidert. Die klassische Linzer Tracht besteht durch ihre Schlichtheit und gerade deshalb ist sie elegant und zu jedem feierlichen Anlass tragbar. Eine Tracht für jede Altersgruppe, die gerne echtes, edles Tracht trägt. Speziell für die kommende Saison wies diese Tracht ein echtes Highlight. Selbstverständlich steht das OÖ Heimatwerk auch für ganz spezielle Vorstellungen mit einer großen Auswahl an Schnitten und Stoffen zur Verfügung. Auf Wunsch wird eine Tracht direkt in der hausigen Schneiderwerkstatt in Linz, Landstraßen 31, gefertigt.



## THEMEN

Brauchtum in der Mitte des Jahres	6
Tracht in Oberösterreich: Mode - Tracht - Erneuerung	11
Siebenbürgische Stickerei-handarbeiten: Ausblick auf die Weiterentwicklung	18
Mit Händ't und Fiaß!	22
Tanzleiter- und Musikanten-seminar 2010	26
Mit Dirndlkleid und Lederhose ins "Guinness-Buch der Rekorde"	29
15 Jahre Almfest in Kleinreifling	30
Interview mit dem LH	31



## SERIEN

kaufempfehlungen	27
besser fotografieren: Porträts	32
der volkstanz: Kreuzpolka gsunga & gspuit	34
handarbeit!: Handschuhe zur Tracht	35
gesund durchs leben: Neun Monate "für Zwei" essen	36
iss'guat: Leichte Sommergerichte	38



## BERICHTE

Landesverband	39
Salzkammergut	42
Innviertel	43
Linz und Umgebung	44
Standesfälle	50
Wann, was, wo? - Termine	51



### UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Handorfer GesmbH. & Co. KG  
Weyermaiergutstr. 1, 4470 Enns  
Tel. +43 (0) 7223 84721-0  
Fax +43 (0) 7223 84042  
office@handorfer.at  
www.handorfer.at

### GRUPPENFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks -  
Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide.



SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFPREISEN!!!

**HANDORFER**  
GesmbH. & Co. KG

# Siebenbürgische Stickereihandarbeiten



## Ausblick auf die Weiterentwicklung der siebenbürgisch-sächsischen Volkskunst



**M**it dem Auszug eines großen Teils der Siebenbürger Sachsen aus ihrer alten Heimat hat 1944 ein neues Kapitel begonnen. Nach der rumänischen Revolution 1989 gab es noch einmal einen Wendepunkt mit vielen Auswanderungen. Die neue Landschaft und die neuen Heimatvölker mit ihren Traditionen bringen auch neue Herausforderungen. Wie lange und in welcher Art und Weise kann, wird und soll das vorhandene siebenbürgisch-sächsische Stickgut noch gepflegt werden? - Eine Frage, die ich nicht zu beantworten wage. Die Alten und Weisen, die Väter und Mütter unseres Volkes, die mit ihrem Sticken an den ursprünglichen Traditionen festhielten und sie hier in gewohnter Weise pflegten und weiterführten sind eine, auch aus biologischen Gründen, immer mehr zusammenschmelzende Minderheit und vom „Aussterben“ bedroht. So ist die Stickerei im neuen österreichischen und deutschen Kontext herausgefordert und neuen Einflüssen ausgesetzt, die man verarbeiten und integrieren kann, oder man grenzt sich in konservativer Weise gegen diese neuen Tendenzen ab und bewahrt das Alte. Zeitnot und die billige Konkurrenz industrieller Fertigung gefährden in unserer Zeit die echte Volkskunst.

*Ich sehe drei mögliche Entwicklungen:*

**a) Unsere siebenbürgisch-sächsische Stickkunst könnte bald der Vergangenheit angehören**, das heißt,

zu den historischen Kunstwerken gezählt werden. Im museal-kunstgeschichtlichen Raum wird unsere kulturelle Identität konserviert und siebenbürgische Originalität wird dort einem interessierten Publikum veranschaulicht. In unseren modernen Häusern und Wohnungen werden sie nur noch von KennerInnen und LiebhaberInnen verwendet. Ein großer Teil ruht in alten Kästen oder wurde aussortiert und hoffentlich an Museen oder interessierte Kunstliebhaber weitergegeben und nicht „ausgemistet“! (Heimtmuseen in Vöcklabruck, Traun, Bad Hall, Wien, Salzburg, ...)

**b) Die Bewahrung unserer alten Volkskultur, ihre lebendige Weitertradierung und Wertschätzung** durch die neuen Generationen - Gott sei Dank gibt es auch diese lebendige und verantwortungsbewusste Haltung gegenüber den alten Überlieferungen. Ich staune und freue mich, dass bei uns in Österreich nach 63 Jahren im neuen Umfeld, siebenbürgisch-sächsische Volkskultur lebt und weitergegeben wird. „Trachtenhemden werden noch nach alter Tradition bestickt, neue Frauentrachten mit viel Mühe, Können und Einsatz hergestellt, Tischdecken und Vorhänge bestickt. Die Originalität wird erkannt, gepflegt und geschätzt. Vielleicht kann auch dieser Beitrag den einzigartigen Wert unserer Volkskultur wieder vermitteln und die Wertschätzung der Tradition festigen.



Das Katharini-Dirndl ist ein neu entwickeltes eigenständiges „Dirndl“ mit siebenbürgischen Elementen. Es wird als Bekenntnis zur neuen Heimat Oberösterreich gesehen, soll aber keinesfalls die siebenbürgische Tracht verdrängen.

»Ein Hauch Siebenbürgen, ein Bekenntnis zu Oberösterreich und zum liebevollen Erhalt von Brauchtum.«

**c) Möglich ist auch die volkskünstlerische Integration und Weiterentwicklung** unserer siebenbürgisch-sächsischen Tradition in die österreichische Festtagsmode, wie sie in Traun durch unsere begnadete Landfrau Silvia Manchen geschieht. Damit beginnt eine Weiterentwicklung, deren Richtung und Zukunft noch aussteht, jedoch wird sie meines Erachtens nur zu eher bescheidener Bedeutung gelangen. Durch unseren Minderheitenstatus in Österreich wird es zu keiner breiteren Tradition kommen.

Ist Integration neuer, österreichischer Motive in unsere Volkskultur noch als siebenbürgisch-sächsische Tradition zu definieren oder müssen wir dann fairerweise von der österreichisch-siebenbürgischen Volkskultur sprechen und dieses neue Kapitel bewusst akzeptieren? Eine solche Entwicklung zeigt anschaulich das neu kreierte österreichisch-siebenbürgische „Katharini-Dirndl“. Es ist ein gewagter, positiver Versuch und eine vollkommen neue Ausrichtung, die nur dem/der KennerIn verraten kann, dass siebenbürgische

Elemente in österreichisches Volkskulturgut einbezogen wurden.

Was kommen wird und wie die Zukunft siebenbürgisch-sächsischer Volkskunst und Handarbeiten in Österreich aussieht, steht in den Sternen. Dass unsere Stickereien, die wertvollen zeitaufwendigen Handarbeiten, nicht ganz vergessen werden dürfen, hat unsere Frauenreferentin Ingrid Schuller erkannt. Die jährlichen Keramik-, Stick- und Nähkurse werden vom Referat für Frauenarbeit und Brauchtumpflege der Siebenbürger Sachsen in Österreich angeboten. Die Kurse sollen vor dem Vergessen und Verlernen schützen. Diese Initiative ist ungeheuer wichtig für die hier Geborenen, unsere österreichischen Siebenbürger SachsInnen. Ich wünsche, dass wir unseren Weg für die Zukunft finden. Um unsere typische Volkskultur bewahren zu können, brauchen wir die Achtung und Wertschätzung des Alt-hergebrachten, das der Tradition verpflichtete Handeln, die Liebe zu unserem Erbe, das handwerkliche Geschick und die nötige Ausdauer. **vp**

# DIE DREI SINNVERTLER MEISTERSCHNEIDER



wir machen ihre  
träume aus dem  
feinsten stoff.



## **martina zeitzauer**

- damenbrachten
- goldhaubebekleider
- trachtenrestaurierung

bachstraße 18  
53111 friedberg  
tel. 07748-3637  
fax: 07748-89018

## **august hohensinn**

- trachtenzwand
- lederschneiderei
- veranstaltungen

pramet 31  
49365 pramet  
tel. 07754-8854  
fax: 07754-8854-4  
office@hohensinn.com  
www.hohensinn.com

## **marianne winkelmeier**

- trachtenzwand
- damenzwand
- veranstaltungen

müllerweg 34  
53111 langau  
tel. 07748-28082  
fax: 07748-28082-12  
winkelmeier-langau@gmx.de

# Mit Händ't und Fiaß!



**L**engau. 100 begeisterte SchuhplattlerInnen trafen sich vom 26. – 28. Februar 2010 im Gasthof Jägerwirt in Lengau zu einem Seminar mit Fachvorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion. Dabei trafen Tradition auf Moderne, Schuhplattler auf Showplattler und Dirndl auf Burschen.



**A**uf Einladung des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigung Oberösterreichs sind Schuhplattler aus Ober- und Niederösterreich, Salzburg und Bayern zusammengekommen, um in einem abwechslungsreichen Programm ihre schuhplattlerischen Fähigkeiten zu erweitern sowie alte und neue Sichtweisen rund ums Schuhplatteln kennen zu lernen. Eingeleitet wurde das Wochenende mit den „Hoangarten-Spielen“ von Lothar Müller aus Bayern. Als es noch keinen Fernseher und keinen Computer gab, vertrieben sich die Burschen auf dem Land die Zeit oftmals mit Fingerhakeln und Stockschlagen. Und genau das zeigte Lothar Müller den interessierten Teilnehmern. Mit zwei Zeitzeugen aus der Nachkriegszeit berichtete er über frühe Tage des Schuhplattlens: „Es hat ja sonst kein Unterhaltungsprogramm gegeben - so wurde in der Stubn aufgetanzt und geplattelt“.

**E**inen Fachvortrag zum Thema „Schuhplattler und Tracht“ gestaltete Frau Dr. Thekla Weissengruber. Dr. Alexander Jalkotzy von der Kulturabteilung des Landes OÖ setzte die Reihe der Fachvorträge mit dem Titel „Der Schuhplattler in Oberösterreich“ fort. Er sprach über die Geschichte des Schuhplattlens, welches ihre Wurzeln ja nicht in Oberösterreich, sondern im bayrisch-tirolerischen Raum hat. Er stellte auch liberale und konservative Gesichtspunkte des Schuhplattlens gegenüber, ohne diese zu bewerten. Wobei er doch feststellt, dass die sogenannten Showplattler-Gruppen mit ihren teilweise spektakulären Shows nicht nur das Publikum in Fahrt bringen, sondern auch die Aufmerksamkeit der Medien erregen wollen.

**A**lle Tiroler, die mit Volkstanzen und Schuhplatteln etwas am Hut haben, kennen ihn: Erwin Vögele.

Eine Koryphäe in Sachen Schuhplatteln. Und genau so, wie er die Teilnehmer des Seminars mit seinen Berichten und Anekdoten aus seinem Plattlerleben begeistern konnte, war auch er von der Veranstaltung und seinen Mitwirkenden begeistert.

**S**o richtig aktiv werden konnten die teilnehmenden Plattler dann bei den drei angebotenen Workshops. „Schuhplatteln von A – Z“ hieß es da zum Beispiel bei Franz Zeilinger, Vorplattler bei den Grünbergler Plattlern. Die geschichtliche Entwicklung des Schuhplattlers, das Erlernen von Verbandsplattlern, die überregional einheitlich geplattelt werden, und das Einüben eines

Plattlers anhand von Plattlerschriften durften die Akteure am eigenen Leibe erfahren. Neben dem „Schneeberger“ und dem „Steffl vom Thalgau“ wurde der „Linzerbua“ gelernt, der dann am Sonntag als Abschluss und Höhepunkt gemeinsam mit

allen 100 Teilnehmern geplattelt wurde. Das war ein tolles Erlebnis, das bei einigen eine Gänsehaut auslöste. „A alter Plattler – a frischer Wind“ hieß es bei Roland Hörmann. Roland Hörmann versteht sich als Plattler der alten Schule. Dass er sehr traditionsbewusst ist und nichts von Showplatteln und Mädchenplatteln hält, dazu steht er. Und er versteht sein Handwerk. Schließlich ist er Mitglied einer Schuhplattlergruppe, die jahrelang die Plattlertwettbewerbe dominiert hat. Bei ihm durften die Akteure lernen, wie man einen traditionellen Schuhplattler perfektioniert und wie man sich als Gruppe beim Platteln möglichst einheitlich, dynamisch und vor allem natürlich präsentieren kann.

**D**as, worüber es im dritten Seminarteil ging, war dann auch heißes Thema bei der Podiumsdiskussion. „Tradition & Moderne – KEIN Widerspruch“.

*»Über den Weg des Showplattlens kann man junge Leute auch wieder für das traditionelle Brauchtum begeistern«*



Sammer



Sammer

Sammer



### Kalte Gurkensuppe

2 Feldgurken, 1 weiÙe Zwiebel, 750 ml Suppe, Salz, Pfeffer, 1 Tl frische, gehackte Minze, 100 ml Sauerrahm, 100 ml Joghurt, Paprikapulver, 4 kleine Zweige Dill

Die Gurken schälen, halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfernen, etwa ein Fünftel davon kleinwürfelig schneiden, in den Kühlschrank stellen, den Rest grobwürfelig schneiden und mit der fein gehackten Zwiebel in der Suppe 5 Minuten köcheln lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und erkalten lassen. Suppe mit dem Mixstab pürieren und für mehrere Stunden kaltstellen. Kurz vor dem Servieren den Sauerrahm, das Joghurt und die Gurkenwürfel unterrühren, abschmecken und mit dem Dill und dem Paprikapulver bestreuen. Mit Weißbrotscheiben servieren.

### Gegrillte Tomaten

Tomaten waschen und halbieren, die Schnittfläche mit Salz und Pfeffer und fein geschnittenem Basilikum bestreuen, mit Öl beträufeln und mit der Schnittfläche nach oben am Grillrand garen.

### Schnitzel am Spieß

4 Schnitzel klopfen, 4-5 El Öl, 1 Tl Kräutermischung, 1 Messerspitze

Cayennepfeffer, schwarzer Pfeffer, Salz

Das Fleisch mit der Öl-Kräutermischung bestreichen und beiseite stellen, die Fleischscheiben

zusammenklappen und auf einen Spieß stecken, die SpieÙe während des Grillens oft wenden und immer wieder mit dem Kräuteröl bepinseln.

### Folienkartoffeln mit Knoblauchsauce

Pro Person 1 große Kartoffel gründlich waschen, mit Öl einstreichen und mit einer Nadel rundherum einstechen, in Folie einwickeln und auf den Grillrost legen, man kann sie auch in die Glut legen, die Garzeit beträgt 1- 1 ½ Stunden. Schneller geht's, wenn man die Erdäpfel vorher in Salzwasser mit Kümmel kocht (mit Schale), dann erst mit Öl einstreicht und in die Alufolie einwickelt. Für das richtige Aroma kurz auf den Grill legen. Kartoffeln kreuzweise einschneiden und mit Knoblauchsauce servieren: Frischkäse mit Obers, Zitronensaft, geriebener Zwiebel, gehacktem Knoblauch und Kräutern verrühren.

### Kirschstrudel mit Vanilleeis

Selbst gemachten oder fertigen Strudelteig vorbereiten, 500 g Kirschen entkernen. Aus 250 g Topfen, 2 Eiern, 125 ml Sauerrahm, 100 g Zucker, 1 P. Vanillepudding einen Abtrieb machen, auf das befettete Backblech den Strudelteig legen, mit der Topfenmasse bestreichen und mit den Kirschen belegen und einrollen, den Strudel mit zerlassener Butter bestreichen und bei 190Grad ca. 40 Minuten backen; den überkühlten Strudel portionieren, mit Staubzucker bestreuen und mit Vanilleeis servieren. [mr](#)

# Landesverband würdigt das jahrzehntelange Wirken einiger seiner Funktionäre

Am Samstag, dem 6. März, wurde die 63. Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs im Redoutensaal in Linz abgehalten. Landesobmann Konsulent Josef Lichtenberger konnte eine stattliche Anzahl von Ehrengästen, an der Spitze den Präsidenten des Bundes der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände Friedrich Stradner mit Gattin, begrüßen.

Der Leistungsbericht lag in schriftlicher Form auf, die Kassaberichte wurden von den jeweiligen Kassieren vorgetragen. Die Kontrolle würdigte die vorbildliche und gewissenhafte Führung der Kassen und beantragte die Entlastung der Kassiere und des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig.

In seinem Bericht ließ Konsulent Josef Lichtenberger die letzten acht Jahre unter seiner Führung als Landesobmann Revue passieren. Besondere Stationen dabei waren das Projekt OÖ tanzt, die Neugestaltung des Mitteilungsblattes zum jetzigen BRAUCHma, Aufbau des Referates für Schuhplatteln, das mit dem Euregioprojekt „Mit Händ´t und Fiaß“ seinen vorläufigen Höhepunkt fand. Auch ein großes Anliegen in seiner Amtszeit war es ihm, die Voraussetzungen für einen Hauptamtlichen Mitarbeiter zu schaffen sowie junge Funktionäre aus den Vereinen für eine Mitarbeit im Landesverband zu gewinnen.

Mit der symbolischen Übergabe eines Buches aus der Hand von Ehrenobmann Konsulent Josef Hirz konnte der Präsident des OÖ. FORUM Volkskultur Konsulent Herbert Scheiböck dessen gesammeltes Lebenswerk übernehmen. Durch die Überreichung eines Blumenstraußes an Ehrenmitglied Maria Hirz bedankte sich Konsulent Josef Lichtenberger symbolisch bei allen Frauen der Funktionäre, denn ohne diese wäre deren Arbeit nicht möglich.

Für die beispielgebende jahrzehntelange Arbeit als Funktionäre im Landesverband bedankte sich Konsulent Josef Lichtenberger bei Ehrenobmann Konsulent Josef Hirz mit der Überreichung einer Statue der Trachtenpatronin Notburga, bei Ehrenmitglied Konsulent Fritz Hagendorf mit einer Vase, auf der ein Bild der Madonna unseres Marterls abgebildet ist, bei



Ehrenmitglied Konsulent Werner Kreutler ebenfalls mit einer Statue von der Trachtenpatronin Notburga. Konsulent Johann Baumann wurde zum Ehrenmitglied des Landesverbandes ernannt.

In der Laudatio verstand es Konsulent Josef Lichtenberger ausgezeichnet, die Verdienste der Geehrten ins rechte Licht zu rücken. Die Wahlleitung bei der Neuwahl übernahm Manfred Schuller mit Franz Wiesenberger als Wahlhelfer, die Wahl erfolgte per Handzeichen mit der Delegiertenkarte.

*Folgende Funktionäre wurden wiedergewählt:*

**Obmann:** Kons. Josef Lichtenberger  
**Obm.-Stv.:** Kons. Johann Baumann  
**Obm.-Stv.:** Rudolf Dopfermann  
**Obm.-Stv.:** Rudolf Birnbaumer  
**Obm.-Stv.:** Ing. Wolfgang Mayrhofer  
**Obm.-Stv.:** Jürgen Wiesbauer  
**Kassier:** Mag. Susanne Märzendorfer  
**Kassier-Stv.:** Michael Mandl  
**Schriftführer:** Gerhard Steiner  
**Schriftführer-Stv.:** Michaela Metzger  
**Jugendleiter:** Stephan Aigner  
**Kontrolle:** Kons. Franz Haslberger,  
Notburga Hofer und Ernst Lettner

In den Grußworten der Ehrengäste kam zum Ausdruck, wie sehr sie die Arbeit des Landesverbandes und im Besonderen die von Konsulent Josef Lichtenberger schätzen, da diese ein wichtiger Beitrag für die oberösterreichische Volkskultur sei und in dieser nicht wegzudenken sei. Mit dem „Hoamatland“ endete die Jahreshauptversammlung. gerhard steiner

## Stefan Aigner neuer Landesverbands- und Landesjugendreferent


**HANS BAUMANN ÜBERGAB NACH 20-JÄHRIGER LEITUNG DIE JUGENDARBEIT IN JÜNGERE HÄNDE**

Schon seit einigen Jahren versuchte Kons. Hans Baumann, die Jugendagenden der HTV in OÖ. in jüngere Hände zu übergeben. Nicht zuletzt sein „fortgeschrittenes Alter“ war dafür ausschlaggebend, dass er heuer endgültig die Funktion des LVB-Jugendreferenten und jene des Leiters der JHTV OÖ. abgeben hat.

Mit Stephan Aigner, Kinder- und Jugendbetreuer in der Trachten- und VTG „D'Hoangartler“ Ottwang/Thomasroith, hat sich ein junger, engagierter Trachtler bereit erklärt, beide Funktionen zu übernehmen. Mit der Leitung der Jugend der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ. (JHTV) wurde er schon am 22. Februar 2010 betraut, die Wahl zum Landesverbandsjugendreferenten erfolgte bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 6. März 2010.

Knapp 30 Jahre war Hans Baumann in der Jugendarbeit des Landesverbandes tätig. Gemeinsam mit dem damaligen Jugendreferent Viktor Lichtenberger ist es 1982 gelungen, in ARGE der oö. Jugendorganisationen (heute Landesjugendbeirat) aufgenommen zu werden. Es wurde eine eigenständige Jugendorganisation geschaffen und in der Jugendarbeit die intensive Zusammenarbeit mit dem Verband Salzkammergut begonnen.

1990 wurde ihm die Leitung des Landesverbandsjugendreferates und der JHTV übertragen. Seither sind 20 Jahre mit vielen positiven Erlebnissen vorübergegangen und die Jugendarbeit der Heimat- und Trachtenvereinigungen hat einen Stellenwert erreicht, der auch von den vielen anderen Jugendorganisationen und auch vom Landesjugendreferat geachtet wird. Weiters konnten unter der Leitung von Hans Baumann auch einige große Projekte wie die Landesjugendtage in Ampflwang i.H. und Steinbach a.A., das internationale Fest der Volkskultur in Hirschbach und das Landeskindertzeltlager in Mühlheim a.I. mit tatkräftiger Unterstützung aller Verbandsjugendreferate organisiert und durchgeführt werden.

Hans Baumann sagt rückblickend auf seine langjährige Tätigkeit in der Jugendarbeit: „Als ich 1981 erstmals mit dem Landesverbandsjugendreferat in Kontakt kam, habe ich nicht geahnt, dass mich die Jugendarbeit für die Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs 30 Jahre lang beschäftigen wird. Es war eine schöne Zeit, in der sehr viel bewegt werden konnte. Ich möchte mich an auch dieser Stelle bei allen, die mich bei meiner Tätigkeit als Jugendreferent unterstützt haben, nochmals herzlich bedanken. Gemeinsam konnten wir sehr viel erreichen und es gelang uns vor allem auch, das Erscheinungsbild der Trachtenjugend in Oberösterreich sehr positiv darzustellen.“

**13./14. MÄRZ 2010 IN KALTENBERG**

Am Samstag, den 13. März 2010, trafen sich in Kaltenberg (Mühlviertel) 17 Tanzpaare und 8 Musikanten, um unter der Leitung von Landesverbandsvortänzer Anton Ettlstorfer neue Tänze zu erlernen oder bereits wieder in Vergessenheit geratene Tänze neu aufzufrischen.

Zum Tanz spielte uns wie bereits in den letzten Jahren Romana Weixlbaumer auf ihrer Steirischen auf. An diesem Wochenende erlernten wir die „Kleinigkeit“ von 24 Tänzen. Als kleine Herausforderung für uns Tänzer ließ Anton Ettlstorfer die Teilnehmer nach gruppenweisem Training einfache Tänze erklären, die anschließend von allen getanz wurden. Siebenschritt 3 Formen, Vligger, Wenzlpolka, Hans bleib do, usw.

Unter diesen waren auch Tänze, für die man nicht unbedingt einen Musikanten benötigt, um sie tanzen zu können. Diese Gruppenarbeit wurde von den Teilnehmern als sehr positiv aufgenommen. Um die Musikanten kümmerten sich an diesem Wochenende, um keine „Langeweile“ aufkommen zu lassen, 2 Musikreferenten, Kapeller Manfred und Leitner Gerhard.

Die Verköstigung an diesem Wochenende war im Gasthof Neubauer mehr als reichlich. In Anbetracht der Verpflegung war die Anzahl von 24 Tänzen sicher zu wenig. Für den gemeinsamen Tanz nach dem Abendessen spielten uns die Teilnehmer des Musikantenseminars und Romana Weixlbaumer mit ihren beiden Musikreferenten bis ca. 21.30 Uhr auf. Danach gab es noch freies Spielen und Tanzen. Wie jedes Jahr konnte nicht von allen Teilnehmern die Qualität der Zimmer in ausreichender Zeit getestet werden (kurze Nächte!).

Am Sonntag erschienen aber alle Teilnehmer (heute in Tracht) wieder um 9 Uhr, um am Seminar weiter teilzunehmen. Nach reichlichem Wiederholen des bereits Erlernten wurde uns ein schottischer Tanz namens Domino five von Röbl Hans und Wagner Helga gezeigt, der nach einer Proberunde aufgenommen wurde und zum Abschluss von allen gelernt und getanz wurde.

Wiesbauer Brigitte

# LVB-Mitarbeiterseminar 2010 im Landesbildungszentrum Schloss Weinberg



**A**lle zwei Jahre bietet der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den angeschlossenen Vereinen und Verbänden ein spezielles Fortbildungsseminar an. Über zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten heuer der Einladung der Landesverbandsleitung und nützten am 10. und 11. April im LBZ Schloss Weinberg das eineinhalbtägige Weiterbildungsangebot.

**D**en Anregungen aus dem letzten Mitarbeiterseminar entsprechend, waren heuer die Themen „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Vereinsführung“ die Schwerpunkte des Seminars. Ein guter Draht zu den Medien ist sehr wichtig, wenn man effiziente Pressearbeit betreiben möchte. Wie dieser Kontakt aufgebaut werden kann, was Journalisten von Presseaussendungen erwarten, u.v.a.m. wurde den interessierten Teilnehmern im ersten Seminarblock von Referent Mag. Klaus Huber eindrucksvoll nähergebracht. Die Führung eines Vereines oder die Mitarbeit in Ausschüssen bedarf heute schon einer gewissen Professionalität. Wie fördert man eine optimale Teamarbeit? Wie können in gemeinschaftlicher Arbeit Vereine und Gruppen noch besser werden? Diese und viele andere Fragen wurden im zweiten angebotenen Seminarblock abgehandelt. Die Referentin Gabriele Höfler von der Akademie der Volkskultur

verstand es ausgezeichnet, die vorgegebenen Themen zu vermitteln. Auch auf spezi-



fische Fragen der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer gab die Referentin gerne und fachkundig Antwort.

**E**in Fixpunkt bei jedem LVB-Mitarbeiterseminar ist der kreative Bereich. Unter der Leitung von Frau Elfriede Etzlstorfer wurde den interessierten Mitarbeiterinnen das Filzen, eine traditionelle Textiltechnik, nähergebracht. Nach dem Kennenlernen der verschiedenen Filztechniken konnten mit bunter, weicher Schafwolle Kugeln und Perlen für Schmuck oder Flächen für Bilder, usw. gefilzt werden. Das Arbeitsprogramm am Samstag endete mit einem Referat von Kons. Hans Baumann, der viel Interessantes und Wissenswertes zum Brauch des Maibaumstellens zu erzählen wusste. Dieser Frühlingsbrauch, der schon sehr früh bezeugt ist und einmal weit verbreitet war, ist heute in einigen Gebieten Europas bereits selten geworden oder ganz verschwunden. Nur in Österreich, und vor allem in unserer Region, erfreut sich das Maibaumstellen immer noch großer Beliebtheit.



**N**atürlich wurde auch auf das gesellige Beisammensein großer Wert gelegt. Dazu bot auch das gemütliche Beisammensitzen am Samstagabend in der Braugaststube gegenüber dem Schloss die passende Gelegenheit. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die dazu von Cilli und Rudi Dopfermann gespendete Speckjause mit knusprigem und würzigem Bauernbrot. In der Abschlussbesprechung ließ man das Seminar noch einmal Revue passieren. Es war für den Organisator, LVB-Obmannstv. Kons. Hans Baumann, erfreulich zu hören, dass alle Referenten ihre Sache ausgezeichnet gemacht haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wieder viel gelernt und sie können auch sehr viel davon zu Hause in ihren Vereinen und Gruppen umsetzen.

**A**uch das LBZ Schloss Weinberg in Kefermarkt wurde sehr positiv bewertet. Die Zimmer waren sehr gemütlich, das Essen hervorragend und die Mitarbeiterinnen sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Alles in allem wieder ein sehr gelungenes Mitarbeiterseminar des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ.



## Konsulent Johann Baumann, ein Trachtler mit Herz und Seele!

**B**ereits mit 10 Jahren trat Hans Baumann der Kinderschuhplattlergruppe des Trachtenvereins „D’Grünbergler“ Frankenburg bei. Seine Begeisterung zu dieser Art des Volkstanzes hatte zur Folge, dass er bereits 7 Jahre später als stellvertretender Vorplattler gewählt wurde. 3 Jahre danach wurde er Vorplattler und gestaltete so die Entwicklung der Grünbergler aktiv mit. Sein außergewöhnliches Engagement führte dazu, dass er im Alter von nur 25 Jahren den Verein als Obmann übernahm und ihn 21 Jahre lang führte. Die Grünbergler zählen heute noch zu den aktivsten Vereinen in unserer Gemeinschaft.

**S**eine Verbundenheit zu den Heimat- und Trachtenvereinen Oberösterreichs ist es, dass er im Jahre 1982 als stellvertretender Leiter in den Vorstand der Jugend der Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreichs gewählt wurde. 1990 übernahm er die Leitung dieser Jugendorganisation und behielt sie 20 Jahre. Auch in der Landesverbandsleitung der Heimat- und Trach-

tenvereinigungen Oberösterreichs wurde er 1992 als Obmannstellvertreter gewählt. Diese Funktion bekleidet er bis heute.

**S**ein innerstes Anliegen ist seit jeher die Jugendarbeit, weshalb sich sein besonderes Engagement auf diesem Gebiet vom Verein über die Regional- und Landesorganisation bis hin zur Österreichischen Trachtenjugend erstreckt. Für seine Verdienste erhielt er zahlreiche Ehrungen aus allen Bereichen unserer Organisation. Selbst von der Oberösterreichischen Landesregierung wurde er mit mehreren Ehrungen ausgezeichnet.

**D**er Vorstand des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen Oberösterreichs hat sich entschlossen, Konsulent Johann Baumann angesichts seiner vorbildlichen Arbeit zum Ehrenmitglied des Landesverbandes zu ernennen.

**W**ir bedanken uns für seine Mitarbeit und gratulieren zu dieser Auszeichnung.



## Kinderferienaktion 2010

09. bis 30. Juli 2010

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt, Oberwischau und aus dem Theresienthal in der Ukraine. Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für 09. bis 30. Juli 2010 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren oder eine der 5 Begleitpersonen aufnehmen möchten.

Alle Teilnehmer sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können.

weitere Informationen erhalten Sie unter:  
0732 / 605020 oder [sabine.moser@landlerhilfe.at](mailto:sabine.moser@landlerhilfe.at)  
[www.landlerhilfe.at](http://www.landlerhilfe.at)

*Zwischen den Kindern aus OÖ und den Landlerdörfern sind schon viele schöne Freundschaften entstanden*

## Ferienaktion für Kinder und Jugendliche Gastfamilien gesucht

An die 150 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 14 Jahren, kommen zwischen Freitag, 9. Juli, und Freitag, 30. Juli nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern um Hermannstadt/Siebenbürgen, aus Oberwischau/Nordrumänien oder dem Theresienthal in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten. Die An- und Abrei-

se der Kinder erfolgt mit Reisebussen nach und von Marchtrenk. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler. Anmeldungen bzw. Auskünfte unter 0732 / 60 50 20 oder E-mail: [sabine.moser@landlerhilfe.at](mailto:sabine.moser@landlerhilfe.at)

## TV D'Sunnstoana

**101. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Am 23. April wurde unsere Jahreshauptversammlung im Vereinslokal abgehalten. Obmann Hannes Loidl begrüßte die Ehrengäste, die Ehrenmitglieder Gabi Reininger, Franz Reitzelsdorfer, Gerhard Ganglmeier, Marianne Laimer und alle Trachtler und Trachtlerinnen mit einem kräftigen "Frisch auf!". Höhepunkt in diesem Vereinsjahr war das 100-jährige Bestehen unseres Vereines. Welches mit einem gemütlichen Beisammensein, Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und am Friedhof, einem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen gefeiert wurde. Die Berichte der einzelnen Funktionäre ließen wieder einmal auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Anna Kukra war mit ihren 7 Goldhaubenfrauen bei 25 Aktivitäten dabei. Sie bedankte sich bei allen, besonders bei Marianne Laimer und Gabi Loidl, die immer für die Frauen da sind. Die Leiterin des Pensionistenheimes Angelika Neubacher, brachte zum Ausdruck wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Sunnstoanan für die Heimbewohner ist. (Palmbuschen binden, Maibaum, Hoangarten, Gestecke basteln ...) Brenner Christa wurde für 30 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Wahl des Ausschusses wurde in seiner Zusammensetzung einstimmig gewählt. Obmann Hannes Loidl bedankte sich bei allen für ihre Arbeit im Verein. Nach einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr endete die Jahreshauptversammlung mit dem gemeinsam gesungenen "Hoamatland". Frisch auf!

*Gabi Fischerauer*

## GTEV D'Ischler

**TRACHTLER - LIABSTATT IN BAD ISCHL**

Trachtler-Liabstatt Beim Hias'n Wirt in Perneck schon traditionell seit Jahrzehnten treffen sich die Ischler Trachtler am Liabstattsonntag-Nachmittag zur Liabstattfeier. Heuer im Gasthof zu Salzberg "Hias'n Wirt" in der Ortschaft Perneck. Der Einladung sind neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch die Eltern der Kindergruppen-Kinder sowie Freunde und Gönner des Trachtenvereins gefolgt. Die Vereinsmusik mit Kons. Hans Eisl, Joh. Eisl jun., Sieglinde Kain und Andy Unterberger spielten wieder flott auf. Die Kindergruppe, die gerade neu zusammengestellt wird, zeigt ihr bereits erlerntes Tanzgut. Großen Anklang finden jedes Jahr die Lebkuchenherzen, die heuer von Burgi Zeppetbauer, Rosemarie Graf, Barbara Schiendorfer und Edith Kratky gefertigt wurden.

So gelang es, mit Unterhaltung, Musik und Tanz, dass der Liabstaat-Nachmittag wieder eine sehr gesellige Veranstaltung wurde.

*Konsulent Josef Zeppetbauer*

## GTEV D'Ischler

**ISCHLER TRACHTLER AM EIS**

Da der Verein alle möglichen Traditionen unserer Gegend pflegt, gehört es auch dazu, im Winter eisschießen zu gehen. Heuer gleich zweimal, weil uns der Winter überhaupt nicht vergessen will, wurde nochmals ein Konkurrenzschießen angesagt. Ging es beim Ersten um eine Wurst, so dieses Mal um ein Schweinsbrat.

Unsere Vereinsheim-Wirtin Friederike Müllegger mit ihrem Mann Sepp sorgte für das Brat'l und die Getränke. Ließ sich aber trotz vieler Arbeit auch das Mitschießen nicht entgehen. 16 Mitglieder waren gekommen und ritterten um den Sieg. Vorschützen mussten die beiden Konsulenten Hans Eisl und Sepp Zeppetbauer machen. Da die Eisbahn schon etwas buckelig war, war es nicht leicht, den Stock auch dorthin zu schießen wo es der Vorschütz wollte. Was immer wieder entsprechende Heiterkeit und Kommentare hervorrief. Den Schützen/Innen von Sepp Zeppetbauer gelang es besser und sie gewannen 6 zu 3. Jetzt wollten die anderen wenigstens noch ein Bier gewinnen. Was aber leider auch nicht gelang.

Geschmeckt hat es aber anschließend trotzdem allen. Der Ausklang war dann wieder ein gemütlicher Vereinsabend!

*Konsulent Josef Zeppetbauer*

GTEV D'Hirlatzer Hallstatt



**WECHSEL AN  
DER VER-  
EINSSPITZE  
DES GTEV  
D'HIRLATZER**

Am 6. März  
2010 fand die  
63. Jahreshaupt-  
versammlung  
des GTEV  
D'Hirlatzer

Hallstatt statt. Obmann Severin Schenner, dessen Ära nach fast 10 Jahren an der Spitze endete, begrüßte hierzu das Grohs der Mitglieder, Bürgermeister Alexander Scheutz sowie in Vertretung des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut VO-Stv. August Niederbrucker. Nach den Ausführungen vom bisherigen Schriftführer Ernst Haider und dem Kassenbericht von Mario Prokop folgten die Berichte von Fronleichnamsschützen, Alttrachtengruppe, Mittelgruppe und Plattlerbuam.

Severin Schenner zog Bilanz über das Jahr 2009 und umriss kurz das positive Resümee aus den vergangenen Jahren als Obmann des GTEV's D'Hirlatzer Hallstatt. Es konnten durch Zusammenarbeit einige Projekte (Neuausstattung, Jugendarbeit, Präsenz, etc.) des Vereins realisiert werden und eine homogene Übergabe an den neuen Vorstand ist gelungen. Seiner Nachfolgerin wünschte er das Beste und sicherte konstruktive Unterstützung zu.

Im darauffolgenden Tagesordnungspunkt erfolgte unter Bgm. Scheutz die Wahl. Dank ausgereiftem Wahlvorschlag wurde zum ersten Mal in der 64 jährigen Vereinsgeschichte mit Bianca Pammer eine Frau an die Vereinsspitze gewählt. Jürgen Brader und Klaus Fischer stehen ihr als Stellvertreter zur Seite. Karoline Hemetsberger ist weiterhin Kassier und Severin Schenner übernimmt die Agenden des Schriftführers. Als Vortänzer fungiert künftig Armin Zwintz mit bewährter Unterstützung von Ernst Haider und Elke Brader.

Als letztes Projekt wurde noch die Ausstattung der Männer mit Westl'n in Angriff genommen, dessen Prototyp aus dem Atelier Stadlmayr von Hans-Georg Stadlmayr dank Unterstützung von Axel Scheutz modelartig vorgeführt wurde. August Niederbrucker überbrachte die Grüße des Verbandes und ging in seinen Worten näher auf die erbrachten Leistungen und Vereinseigenheiten lobend ein und erinnerte an die Termine anlässlich 90 Jahre Verband Salzkammergut.

Bürgermeister Alexander Scheutz gratulierte und dankte dem Verein für seine Beiträge zum Kulturleben in Hallstatt. Den neuen Vorstand sicherte er ebenso die Unterstützung seitens der Marktgemeinde Hallstatt zu. Im Anschluss nach dem offiziellen Teil folgte der gemütliche Teil bei Speis und Trank, dabei wurde auch auf den neugewählten Vereinsvorstand angestoßen.

VTG Eggerding

**G'STANZLSINGA**

Mit einem schönen Erfolg wurde am 27.2.2010 das 7. G'stanzlsinga im Brambergersaal durchgeführt. Die Aspacher-Tri-Doppeler, der Bratl a da Rein- Xang, die Zwirbl-Dirn, sowie der Sprecher Walter Martetschläger strapazierten den ganzen Abend die Lachmuskeln des vollbesetzten Saales. Für das nächste G'stanzlsings am 26.2.2011 wurden schon wieder hervorragende Gruppen verpflichtet.

Volkstanzgruppe St. Johann am Walde

**OBMANN/FRAU WECHSEL IN  
DER VTG SAIGA HANS**

Im Zuge der Jahreshauptversammlung der VTG St. Johann am Walde im Dezember 2009 wurde der Vereinsvorstand neu gewählt.

Gabi Feichtenschlager als Obfrau mit Helmut Hintermaier und Bernhard Penzendorfer an ihrer Seite bilden jetzt die neue Führung des Vereins. Gabi hat die Obmann(frau)stelle von Franz Hintermaier übernommen, welcher die Tätigkeit als Obmann nach nun 23-jährigem unermüdlichen Einsatz die Vereinsführung zurückgelegt hat. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Franz und Resi Hintermaier für die vielen in den Verein investierten Stunden und die jahrzehntelang erbrachten Leistungen danken und wünschen ihnen auch weiterhin viel Freude beim Tanz.

Den neu gewählten Funktionären wünschen wir noch mal viel Erfolg und Freude bei ihren Aufgaben und den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

**Z' SAIGA HANS DO DUAD SE WOS!**

Am 16. Jänner veranstalteten wir wieder unseren Ball beim Wirt z'Warleiten. Wo wir unsere Gäste, jung und alt, an der Cocktailbar oder mit unserer Mitternachtstanzleinlage begeistern durften. Am Palmsonntag nahmen wir mit unserem selbst gebunden Palmbaum beim Kirchenumzug durch den Ort teil und am 1. Mai tanzten wir das erste Mal mit der neu gegründeten „Saiga Hanser Tanzmusi“ den Innviertler Landler beim Maibaumaufstellen in der Gerspert.

Christine Berer

## Hofmarkler Zeche Kirchdorf


**BRAUCHTUM UND TRADITION  
WEITERLEBEN**

Drei tanzwütige Paare aus der Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn nahmen am Volkstanzkurs in Obernberg am Inn teil. (Walter und Barbara Windsperger, Andrea und Josef Schachinger-Zechmeister der Hofmarklerzeche Kirchdorf sowie Traudi und Hans Zechmeister)

In sechs Tanzabenden lernten sie verschiedene Volkstänze mit dem Obmann des Heimat- und Trachtenverbandes Innviertel Herrn Franz Wiesenberger und der Obfrau der Obernberger Volkstanzgruppe Frau Zilli Schrattenecker (diese zwei waren die Tanzlehrer) ein.

# Linz/Umgebung



Der Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung hatte am 06.02.10 im Gasthaus Seimayr die 63. Jahreshauptversammlung. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand und die Kontrolle einstimmig wieder gewählt. Einen personellen

Wechsel gab es bei den Referaten Informationstechnologie, Jugend, Kreatives Arbeiten, Trachtenberatung, Volkstanz und Musik. Adalbert Purer wurde für seine 21-jährige Tätigkeit als Verbandsmusiker zum Ehrenmitglied (mit Urkunde und Abzeichen) ernannt. Die Volkstanzgruppe Böhmerwald wurde einstimmig als Mitgliedsverein aufgenommen. Dem Verband gehören damit 44 Vereine und Gruppen mit gesamt 4.422 Mitgliedern an. Der scheidende IT-Referent Kons. Jakob Dinier übergab uns als Geschenk die erneuerte Verbandshomepage [www.trachtler.at](http://www.trachtler.at)

Unsere Gäste aus den Nachbarsverbänden Wels, Innviertel, Dreiflüssen, Traungau Passau, Obersteirischer Trachtenverband Leoben, OÖ Landesverband, OÖ Forum Volkskultur sowie aus der Politik (Mag. Thomas Stelzer und Gemeinderat RR Ing. Franz Hofer) fühlten sich bei uns wohl und haben dies in ihren Grußworten zum Ausdruck gebracht. Der Leistungsbericht 2009 wurde in schriftlicher Form verteilt, der damit den Nachweis erbringt, dass in unserem Verband zielstrebig unter dem Motto "Tradition heißt nicht, die Asche aufbewahren, sondern die Glut am Glühen halten" gearbeitet wird. Nach der 3-strophigen Landeshymne schloss Verbandsobmann Konsulent Günther Kreutler diese erfolgreiche Versammlung.

Bei der konstituierenden Sitzung des Linzer Stadtkulturbeirates am 25.02.10 wurde für den Bereich Volkskultur Monika Kreutler Nachfolgerin von Kons. Jakob Dinier, wir wünschen ihr einen guten Erfolg. Der Verband Linz organisierte mit der Eghalanda Gmoi Linz den 166. Verbands-Stammtisch, der am 07.03.2010 im Volkshaus Keferfeld stattfand, Obmann Horst Köhler vom TV Donautal Leonding übergab das Stammtisch-Symbol an die Vüastäiharin der Eghalanda Gmoi Linz, Jutta-Sybillie Aglas-Baumgartner. Die Obmännerbesprechung für die Verbandsvereine aus Linz, Leonding und Traun fand am 17.03.10 im Kulturwirthaus „Ewige Ruh“ statt, Inhaltsthemen waren das Maibaumbrauchtum in Linz, die Vergabe der Stammtische für das Jahr 2011, Aktivitäten des Verbandes, Subventionsrichtlinien, Jubiläums- und Trachtenfeste sowie Neuigkeiten und Terminverlautbarungen der Vereine. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler ist seit der VB-JHV zusätzlich auch Jugendreferent. Dazu hat er schon einige Gespräche geführt, als erste Aktivität wird die Kinderferialaktion in der Hauptschule Ampflwang vorbereitet.

Zum 35. Mal fand am Linzer Hauptplatz (seit 1976) das Maibaumaufstellen statt. Zu dieser Veranstaltung gelang es Kons. Rudolf Weyermüller nach großen Bemühungen, die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen zu gewinnen. Weiters erreichte er von der Stadt Linz eine Maibaumkonstruktion, die es ermöglicht, ein sicheres Aufstellen zu gewährleisten, dazu gab es mehrere Gespräche und Probeabläufe. Neu seit 2010 ist auch der Sponsor, nach 15 Jahren Unterstützung durch die Firma Woolworth übernahm die Firma Adler am Hauptplatz das Kultursponsoring, bei der Eröffnung organisierten wir für unseren Sponsor eine Musikgruppe aus Traun.



### MAIBAUM AM LINZER HAUPTPLATZ

Umfangreiche Vorarbeiten waren notwendig, damit auch heuer wieder ein Maibaum den Linzer Hauptplatz ziert. Es ist das 35. Mal, dass ein Maibaum am Linzer Hauptplatz aufgestellt wurde. Nach Absagen von zwei Gemeinden wurde doch noch eine Spendergemeinde gefunden und der Maibaum wurde von der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen gespendet. Der Baum stammt aus Schörgendorf und wurde von der Familie Graßer zur Verfügung gestellt.

Ein langer Festzug setzte sich vom Schillerpark aus in Richtung Hauptplatz in Bewegung. In einer feierlichen Zeremonie übergab der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Georgen, Ing. Erich Wahl, den Maibaum an Bürgermeister Dr. Franz Dobusch. Fachmännisch und nach alter Tradition wurde dann der Baum von der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen an der Gusen aufgestellt.

Ein großer Dank gilt allen, die am Zustandekommen dieser Veranstaltung verantwortlich waren: Kons. Rudolf Weyermüller, Kons. Ingo Günter Radhuber, der Firma Adler, die wieder das Sponsoring übernahm, den Vereinen aus unserer Bewegung und aus St. Georgen an der Gusen und vor allem der Firma Wastler, die eine neue Sicherheitseinrichtung für den Maibaum konstruierten. Aber auch den Linz-Linien und der Exekutive für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2011, dann kommt der Maibaum aus Klaffer am Hochficht.

*Monika Kreutler*

### GTE- und SPV "D'Grünbergler"



### ORF FILMTE UNS BEIM PALMBAUMBINDEN

Auf Grund des Berichtes in der letzten Ausgabe "Brauch ma!", meldete sich ein Reporter des ORF bei uns, der das Anfertigen unseres Palmbaumes filmen wollte. So begleitete uns am Donnerstag, den 25. März, ein Kamerateam beim Fertigen und Schmücken des Baumes. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, auf Grund der Lichtverhältnisse in der Mehrzweckhalle, wo wir den Baum normalerweise herrichten, übersiedelten wir ins Freie, da dort optimale Verhältnisse für die Filmaufnahmen herrschten. Dankenswerterweise stellte uns das Mesnerehepaar Rosemarie und Franz Scheibl ihren nahegelegenen Garten zur Verfügung. Nachdem das ganze benötigte Material nach draußen gebracht wurde, konnten wir mit der Arbeit beginnen. Dabei sah uns das Kamerateam genau auf die Finger, wie aus dem kahlen Gerippe der Tanne nach und nach ein schöner großer Palmbaum entstand. Während der Arbeiten wurden auch mit einigen unserer Mitglieder Interviews geführt. Wie bei uns Grünbergler üblich, waren natürlich Jung und Alt voller Eifer bei der Sache. Der aufgenommene Beitrag wurde am Samstag, dem 27. März, in der Sendung OÖ Heute um 19 Uhr gesendet. Am Palmsonntag verschönerten wir mit unserem Palmbaum wieder die Prozession, die von der Schule in die Kirche führte, in dieser wurde der Palmbaum bis zum Gründonnerstag neben dem Altar platziert.

*Anni Birnbaumer*

### Heimat- und Trachtenverein Traun



### BRAUCHTUM, ABER NEU BEIM HTV TRAUN

Einige Tage vor Palmsonntag trafen sich Vereinsmitglieder das erste Mal, um miteinander Palmbuschen zu binden. Da wir aus verschiedenen Regionen oder Ortschaften stammen, war die Anzahl und Sorte der verwendeten Zweige, die Form der Palmbuschen und die Gespräche darüber sehr lehrreich.

Seit Wochen üben männliche Vereinsmitglieder (teilweise unter Schmerzen) mit den neuen Peitschen das "Schnalzen", der ganze HTV-Traun freut sich auf den ersten Auftritt.

Im besuchten Seminar des LVB OÖ. erfuhr die junge Plattlergruppe Neues zum dazugehörigen Brauchtum, lernten Frauen das Filzen und hörten die Teilnehmer Interessantes zur Öffentlichkeitsarbeit, Führung eines Vereines und zum Brauch Maibaumaufstellen.

Zum 48. Mal trafen wir alle arbeitsintensiven Vorbereitungen für den Trauner Maibaum 2010, den uns Herr Stadtrat Piffath spendete. Am 30. April stellten wir den prächtig geschmückten Maibaum unter Mithilfe der Feuerwehr Traun und musikalischer Begleitung der Stadtkappelle Traun auf. Nach den Grußworten übergab Obmann Georg Jirenc den Maibaum an den Bürgermeister Herrn Ing. Harald Seidl und an die Stadt Traun. Begeisterung beim sehr zahlreichen Publikum lösten wieder die Schuhplattler mit ihrer Vorstellung aus. Freude bereiten immer Tänze der Kindervolkstanzgruppe und großes Interesse gab es für das Vorzeigen des gerade erlernten "Schnalzen".

*Friederika Steininger*



**DIE GOLDHAUBEN- U. KOPFTUCH-GRUPPE IN PÖTTING**

lud am 25.4. zu Festmesse und anschließendem Fest. Wir Südtiroler nahmen diese Einladung gerne an. Beim Festzug wurden wir Südtiroler mit unseren prächtigen Trachten von der anwesenden Prominenz und dem Straßenrandpublikum mit Beifall bedacht. Mit dabei waren: LOM Konsulent Lüttge, EOBM Haider mit Gattin, EM Fam. Thalgueter, EM Doppler, OBM Stadler mit Gattin, Fr. Dieplinger, Fr. Bachmair, OBM Leitner mit Gattin, Fr. Wagner und unser Fahnenträger Bauer mit Gattin.

**EINLADUNG ZUM GROSSEN MAIDULTFESTZUG IN PASSAU AM 02.05.10**

Der Verein Landsmannschaft der Steirer in OÖ organisierte einen Bus und bot die Möglichkeit, mitzufahren. LOM Konsulent Lüttge überlegte nicht lange und nahm die Gelegenheit wahr, mit den Südtirolern im benachbarten Passau teilzunehmen. Die Strecke, den der Festzug durch Passau zurücklegt, ist immens lange und schreckte unsere älteren Trachtenträger ab, mit dabei zu sein. Unser Verband mit LOM Konsulent Lüttge, EOBM Haider mit Gattin, OBM Leitner mit Gattin, OBM Stadler mit Gattin, Fr. Bachmair, Fr. Dieplinger sowie die Fahnenträger Bauer und Predl wurden von den Passauern mit großem Beifall begrüßt.



**OSTERMARKT UND OSTEREIER-SUCHEN**

Am 28. März beim Ostermarkt wurden wieder Basteleien, Germgebäck und Mehlspeisen zum Verkauf angeboten.

Am Karsamstag, 3. April, versammelten sich unsere Vereinsmitglieder und Jugend bei Fam. Günter u. Brigitte Gruber zum Ostereiersuchen. Diesmal waren die Erwachsenen gefordert, alle Ostereier zu finden. Anschließend saß man noch gemütlich beisammen beim Verzehr der gefundenen Eier.

**THEATERSPIEL**

Mit dem Theaterstück "Eine verrückte Familie" spielte unsere Amateurtheatergruppe an zwei Wochenenden im April im Pfarrsaal Neuhofen. Alle fünf Vorstellungen waren wieder gut besucht, was für die Schauspieler eine große Belohnung darstellte. Adam und Christine Hahn werden ab jetzt nur mehr als Berater zur Verfügung stehen. Für ihre jahrzehntelange aktive Arbeit im Laienspiel und Brauchtumswesen erhielt Adam das goldene Ehrenzeichen und Christine das silberne Ehrenzeichen am 20. April von der Marktgemeinde Neuhofen verliehen.

**FESTBESUCH**

Unser erster Festbesuch führte uns am 25. April 2010 nach Pöttig zum oö Kopftuchtreffen.

**MAIBAUM**

Am 30. April um 19 Uhr marschierten wir, angeführt von der Musikkapelle Neuhofen, mit dem Maibaum auf dem Marktplatz ein. Dort wurden wir schon von den freiwilligen Helfern und von einer großen Zuschaueranzahl erwartet. Gemeinsam wurde der Maibaum aufgestellt und ziert unseren Marktplatz. Bei Bratwürstel und Bier klang dieser schöne Abend aus.

Großfurtner Veronika



**GSCHNAS**

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, ein Faschingskostüm zu entwerfen, kaufen ist ja einfach, aber einige unserer Mitglieder lassen ihren Einfällen freien Lauf, was mich immer wieder beeindruckt. Tischschmuck ist sowieso schon selbstverständlich, ebenso die musikalische Begleitung von Kurt Deutsch und die heiteren Gedichtern unserer Damen (Elfriede Deutsch, Jisa Lorli, Neubauer Heidi). Was sollte da noch schief gehen? Es war ein sehr vergnüglicher Abend.

**OSTERFEIER**

Wie es sich für diesen Anlass gehört, hatten wir einen Osterstrauch. Auch auf den Tischen war die Dekoration österlich. Der Osterhase hatte viele Eier gebracht und so konnten wir neben den üblichen Sachen Tischschmuck bewundern, Gedichte und Musik horchen und genießen, auch noch fleißig Eierpecken, was unserer jüngsten Besucherin viel Spaß machte (uns auch). Unsere „Ratscherbuben“ und -„Mädchen“ waren mit Begeisterung und großer Lautstärke bei der Sache.

**MAIBAUMAUFSTELLEN DES VERBANDES LINZ**

Ein Fixpunkt in unserer Vereinstätigkeit! Wir waren, wie jedes Jahr, mit einer ansehnlichen Abordnung vertreten.

## Linzer Holzknecht



### 25 JAHRE MAIBAUMBRAUCHTUM IN LINZ-BINDERMICHL!

Heuer hatte unser Verein ein kleines Jubiläum zu begehen. Seit 25 Jahren ist unser Verein, er wurde 1967 gegründet, im Linzer Stadtteil Bindermichl ansässig. Grund genug, um den 25. Maibaum in entsprechender Art und Weise zu feiern. Beim Maifest am 1. Mai 2010 war eine Vielzahl von Besuchern anwesend. Vertreter des Landesverbandes OÖ, des Verbandes der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung und der Landeshauptstadt Linz konnten begrüßt werden. Obmann Herbert Lurger skizzierte zu Beginn seiner Festansprache die einzelnen Stationen unseres Vereines bis zum Zeitpunkt, in welchem wir das Volkshaus Bindermichl als Dauerbleibe auswählten. Er gedachte im speziellen unserer allseits beliebten und leider schon verstorbenen Maibaummeister Josef Schwarz, welcher 30 Maibäume für unseren Verein aufstellte. Feste sind auch zum Dankesagen geeignet und so erhielten verdiente Mitglieder die Vereinsehrenmitgliedschaft: Bonita Dinier, Marianne Stallinger, Josef Schwarz jun. und Herbert Lurger. Ing. Wolfgang Mayerhofer vom Landesverband OÖ überreichte das Ehrenzeichen des Landesverbandes an Ing. Günter Anzengruber und Ernst Anzengruber jun. Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler gratulierte dem Verein für seine langjährige Stadtteilkulturarbeit und verlieh Josef Schwarz jun. das Verbandsehrenzeichen. Besonders freute uns die Tatsache, dass unser Patenverein D' Innviertler z' Linz so zahlreich erschienen ist. Die Maifeier wurde musikalisch durch Albert Anzengruber untermalt.

## HTV Kleinreifling



### MS NACHMITTAG / OSTERFEIER

Am 20.03.10 veranstalteten wir den schon traditionellen "Gemütlichen Nachmittag für die MS-Gesellschaft". Die Programmgestaltung übernahm heuer die Volkstanzgruppe Böhmerwald. Nach einem ersten Block mit drei Tänzen brachte Patientenobmann Ferry Keindl die Grußworte der MS-Gesellschaft. Im zweiten Block gab es für unsere Gäste eine Überraschung: Die VTG Böhmerwald zeigte einen leichten Volkstanz (das Hiataamadl) vor und lud dann die Patienten zum Mittanzen ein. Diese nahmen die Herausforderung gerne an, es wurden noch 2 Walzer gedreht. Wie üblich, wurden unsere Gäste auch heuer wieder bewirtet. Obmann Daller versprach in seinen Schlussworten, dass es diese Veranstaltung auch in Zukunft geben wird. Unser Patenverein, D' Linzer Holzknecht, lud uns am Karsamstag, den 3. April, wieder zu ihrer Osterfeier beim Mostbauern Jagerhuber ein. Bei herrlichem Frühlingswetter war Zeit zu einer kleinen Wanderung, dabei galt es, vom Osterhasen verlorene oder versteckte Eier zu finden. Nachdem die Kinder je 5 Eier gefunden hatten, lagen auch für die Erwachsenen noch einige Eier am Weg. Beim Mostbauern angekommen, wurden die gefundenen Eier in Ostergeschenke umgetauscht. Der Patenverein lud zur Jause ein. Herzlichen Dank für die Bewirtung, aber auch für die Idee, gemeinsam einige gemütliche Stunden zu verbringen.

*Kons. Ingo Günter Radhuber*

## HTVD ' Kerzenstoana Bad Mühlacken



### THEATER

Heuer war es wieder einmal so weit und viele Menschen konnten die Theatergruppe der Kerzenstoana auf der Bühne bewundern. Nach einigen Monaten intensiven Probens konnte die Theatergruppe am 19. Februar ihre Premiere feiern. Es folgten noch 4 weitere Aufführungen, in denen die Gruppe ihr gut einstudiertes Theaterstück "Leberkäs und rote Strapse" (von Regina Rösch) dem Publikum präsentieren konnte. Es handelt sich dabei um ein Lustspiel in 3 Akten. In diesem Stück geht es um vier Paare die versuchen, der Midlife-Crisis zu entfliehen. Männer und Frauen wollen daher getrennte Wege gehen, um die guten alten Zeiten wieder zu finden. Doch in einer bestimmten Nacht geschehen Dinge, mit denen niemand gerechnet hat. Verwirrspiele und ein Angriff auf die Lachmuskeln sind die angenehmen Begleiterscheinungen dieses Theaterstücks. Zum ersten Mal in der Geschichte der Theatergruppe waren alle Vorstellungen schon nach dem Premierenabend so gut wie ausverkauft. Dieser Erfolg gebührt dem gut eingespielten Team der Theatergruppe. Dazu zählen nicht nur die Laienspieler, sondern auch jene, die hinter der Bühne und im Pausenbereich stehen und fleißig mithelfen.

*B. Lindorfer*

## *ehrungen*

*Das Ehrenzeichen des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereinigungen OÖ. wurde verliehen an:*

**Trachtenverein D´Linzer Holzknecht**

*Herrn Günter Anzengruber*

**Trachtenverein D´Linzer Holzknecht**

*Herrn Ernst Anzengruber jun.*

*Wir gratulieren den Geehrten bzw. Ausgezeichneten recht herzlich und wünschen weiterhin viel Schaffenskraft und Freude in unserer Gemeinschaft!*

## *geburtstage*

*Es wurden 30er, 40er, 60er und 70er beim Heimat- und Trachtenverein D´Kerzenstoana Bad Mühlacken gefeiert, herzlichen Glückwunsch:*

- 6.1.** *Margit Amtmann*
- 11.1.** *Bernhard Leibetseder*
- 22.2.** *Rosa Gstöttenmayr*
- 1.3.** *Karin Seyr*
- 6.3.** *Johanna Zeller*
- 17.3.** *Margot Thek*
- 29.3.** *Maria Rothbauer*

**6. Juni 2010**

**167. Verbandsstammtisch**

Mit dem HTV Ebelsberg

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 10 Uhr Kirchenwirt Pichling

**11. Juni 2010**

**Tag der Steirer in Linz**

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz

Beginn: 20 Uhr Volkshaus Neue Heimat

**11. Juni 2010**

**Volkstanzfest** in der Rieder Jahnturnhalle

Beginn: 20 Uhr

Es spielen die Citoller Tanzgeiger

**18. Juni 2010**

**Sonnwendfeier**

V: HTV D´Kerzenstoana Bad Mühlacken

Wolfsbach

**19. Juni 2010**

**Sommernachtsfest mit Sonnwendfeuer**

V: Heimatverein D´Innviertler z´Linz

20 Uhr Gasthaus Seimayr

**20. Juni 2010**

**100 Jahre Almtaler Linz**

V: Trachtenverein Almtaler Linz

9.30 Uhr Messe in der Kirche St. Quirinus Kleinmünchen, anschließend Festzug

zum Arbeiterheim Kleinmünchen.

Ab 13 Uhr Festakt

**3. Juli 2010**

**Tagesfahrt nach Regensburg mit Walhalla**

V: Eghalander Gmoi z´Linz

**18. bis 24. Juli 2010**

**Kinderferialaktion** Hauptschule Ampflwang

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Ausschreibung siehe [www.jugend.trachtler.at](http://www.jugend.trachtler.at)

**20. Juli 2010**

**Tanz in der Burg**

V: Brauchtumszentrum Herminenhof

Beginn: 20 Uhr, nur bei Schönwetter

**25. Juli 2010**

**Almbblasen Viehtaler Alm**

V: HTV Kleinreifling

Beginn: 10 Uhr Bergmesse, 14 Uhr Almbblasen

**18. bis 23. August 2010**

**Kulturreise Leipzig, Halle, Wittenberg ein Abstecher ins Eghaland**

V: Eghalander Gmoi z´Linz

**4. September 2010**

**Erntetanz der VTG Eggerding**

Beginn: 20 Uhr im großen Brambergersaal in Eggerding, zum Tanz spielt die Familienmusi Rehn aus der Steiermark

**5. September 2010**

**168. Verbandsstammtisch**

Mit dem HTV Traun

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 10 Uhr Volksheim Traun

**25. September 2010**

**Volkstanzfest**

V: Volkstanzgruppe Wildenau

Beginn: 20 Uhr

Gasthaus Danzer Aspach

**3. Oktober 2010**

**Erntedankfest mit Messe**

V: Heimatverein D´Innviertler z´Linz

Beginn: 9.30 Uhr Kirche Guter Hirte

**3. Oktober 2010**

**Stelzhamer-Gedenkfeier**

V: Heimatverein D´Innviertler z´Linz

Beginn: 11 Uhr Gasthaus Seimayr

**9. Oktober 2010**

**Festabend anlässlich des 90-jährigen Bestandsjubiläums des Trachtenvereines Friedburg**

Beginn: 20 Uhr Festhalle der HS Friedburg

**9. Oktober 2010**

**Oktoberfeier**

V: Kärntner Landsmannschaft in Linz

Volkshaus Dornach-Auhof

**23. Oktober 2010**

**Tanzt, g´spuit und g´sung**

V: Volkstanzgruppe Mehrnbach

Beginn: 20 Uhr

Mehrzweckhalle Mehrnbach

**26. Oktober 2010**

**Verbandswandertag**

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung

Beginn: 10 Uhr Gemeinde St. Georgen an der Gusen

**26. Oktober 2010**  
**Neuhofner Wandertag**  
Abmarsch 9 Uhr Marktplatz

**14. November 2010**  
**Jahreshauptversammlung**  
V: Verband Innviertel der Heimat- und Trachtenvereinigungen

**20. November 2010**  
**Kathreintanz Volkstanzfest**  
V: Volkstanzgruppe Grieskirchen  
Beginn: 19.30 Uhr  
Veranstaltungszentrum Mangelburg in Grieskirchen

**27. November 2010**  
**Weihnachtsfeier**  
V: Kärntner Landsmannschaft in Linz  
Volkshaus Dornach-Auhof

**11. Dezember 2010**  
**Tagesfahrt Advent rund um den Wolfgangsee**  
V: Eghalanda Gmoi z' Linz

Hiermit bestelle ich das Magazin  
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis  
von € 10,00 im Jahr innerhalb Österreichs  
bzw. € 13,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vor- u. Nachname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ u. Ort \_\_\_\_\_  
Ort, Dörfer, Untereinheit \_\_\_\_\_

An den  
Landesverband der Heimat- und  
Trachtenvereinigungen  
Oberösterreichs  
Koronare BRAUCHma!  
Bethlehemstraße 1c  
4020 LINZ



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2010. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter [www.landesverband-ooe.at](http://www.landesverband-ooe.at) heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht nur mehr 200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll, diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!  
Büro des LVB OÖ, Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz  
Tel.: 0676 / 341 10 02  
E-Mail: [mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at](mailto:mitteilungsblatt@landesverband-ooe.at)

An: